

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: D III 1 - m 10/20 HH

Beantragte Insolvenzverfahren in Hamburg Oktober 2020

Herausgegeben am: 4. Januar 2021



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Frau Dr. Egle Tafenau

Telefon: 0431 6895-9146

E-Mail: insolvenzen@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2021
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (auch Gesellschaft mbH)
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktie
KG	Kommanditgesellschaft
Ltd.	Limited
OHG	Offene Handelsgesellschaft
u. Ä.	und Ähnliche
WZ	Wirtschaftszweig

Allgemeine Hinweise

Rechtsgrundlage für die Insolvenzstatistik ist das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2582, 2589) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils gültigen Fassung.

In der Insolvenzstatistik werden von den Insolvenzgerichten Verfahren gemeldet, zu denen im Berichtszeitraum eine Entscheidung getroffen wurde. Bei komplexeren Verfahren kann somit ein längerer Zeitraum zwischen dem Insolvenzantrag und der Entscheidung liegen.

Die Insolvenzstatistik ist ein nachlaufender Konjunkturindikator, da ein Antrag auf Insolvenz erst dann gestellt wird, wenn die konjunkturelle Situation bzw. die Auswirkungen eines bedeutenden wirtschaftlichen Ereignisses zur Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit geführt haben.

Im Dezember 2020 wurde das „Gesetz zur weiteren Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens“ verabschiedet. Die Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens sowie die Übergangsregelung beeinflussen die Anzahl der von natürlichen Personen beantragten Insolvenzverfahren in den Monaten während und nach dem Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens.

Aussagekraft während der COVID-19-Pandemie

Die Aussagekraft der Insolvenzstatistik ist durch das Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht (darunter COVInsAG) eingeschränkt, da die Insolvenzantragspflicht für Unternehmen seit dem 01.03.2020 ausgesetzt ist, wenn die Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit auf den Folgen der COVID-19-Pandemie beruht. Zudem kann sich die Bearbeitungszeit bei den Insolvenzgerichten verlängern.

1. Insolvenzen in Hamburg im Oktober 2020

Art des Schuldners	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer/-innen ¹	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt				
Insgesamt	56	7	–	63	225	- 72,0	282	23 458
davon								
Unternehmen	29	6	×	35	50	- 30,0	282	22 317
übrige Schuldner ²	27	1	–	28	175	- 84,0	×	1 141
darunter Verbraucher	17	1	–	18	120	- 85,0	×	526

¹ Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen bei Antragstellung ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

² Die übrigen Schuldner umfassen neben den Verbrauchern ehemals selbstständig Tätige mit Regelinsolvenzverfahren oder mit vereinfachtem Verfahren, natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. sowie Nachlässe und Gesamtgut.

2. Anzahl der Insolvenzen in Hamburg im Oktober 2020 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Wirtschaftsabschnitt (WZ 2008) Rechtsform Übrige Schuldner	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahres- zeitraum
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt		
Insgesamt	56	7	–	63	225	- 72,0
	Unternehmen					
A-S Zusammen	29	6	x	35	50	- 30,0
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	x	–	–	x
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	x	–	–	x
C Verarbeitendes Gewerbe	5	–	x	5	1	400,0
D Energieversorgung	–	–	x	–	–	x
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	–	–	x	–	–	x
F Baugewerbe	2	1	x	3	7	- 57,1
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3	–	x	3	8	- 62,5
H Verkehr und Lagerei	5	–	x	5	11	- 54,5
I Gastgewerbe	2	–	x	2	2	–
J Information und Kommunikation	1	–	x	1	1	–
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	–	–	x	–	1	- 100,0
L Grundstücks- und Wohnungswesen	1	–	x	1	2	- 50,0
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	2	2	x	4	7	- 42,9
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	4	2	x	6	5	20,0
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	x	–	–	x
P Erziehung und Unterricht	–	–	x	–	1	- 100,0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	2	1	x	3	4	- 25,0
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	1	–	x	1	–	x
S Sonstige Dienstleistungen	1	–	x	1	–	x
	nach Rechtsformen					
Einzelunternehmen	11	3	x	14	18	- 22,2
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	3	–	x	3	10	- 70,0
darunter GmbH & Co. KG	3	–	x	3	9	- 66,7
GbR	–	–	x	–	1	- 100,0
Gesellschaften mbH (einschließlich Unternehmergesellschaften (haftungsbeschränkt))	15	3	x	18	20	- 10,0
Aktiengesellschaften, KGaA	–	–	x	–	–	x
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	–	–	x	–	–	x
Sonstige Rechtsformen (einschließlich Genossenschaften)	–	–	x	–	2	- 100,0
	Übrige Schuldner					
Zusammen	27	1	–	28	175	- 84,0
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	–	–	x	–	1	- 100,0
Ehemals selbstständig Tätige	8	–	–	8	51	- 84,3
davon mit Regelinsolvenzverfahren	6	–	x	6	24	- 75,0
mit vereinfachtem Verfahren	2	–	–	2	27	- 92,6
Verbraucher	17	1	–	18	120	- 85,0
Nachlässe und Gesamtgut	2	–	x	2	3	- 33,3

3. Insolvenzen in Hamburg von Januar bis Oktober 2020 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Wirtschaftsabschnitt (WZ2008) Rechtsform Übrige Schuldner	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren- insgesamt	Ver- änderung gegenüber dem Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer/ -innen ¹	Voraus- sichtliche Forde- rungen				
	eröffnet	mangels Masse ab- gewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 Euro
Insgesamt	1 532	136	6	1 674	2 567	- 34,8	·	·				
	Unternehmen											
A-S Zusammen	386	95	x	481	634	- 24,1	·	·				
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	x	–	–	x	·	·				
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	x	–	–	x	·	·				
C Verarbeitendes Gewerbe	22	5	x	27	34	- 20,6	·	·				
D Energieversorgung	–	–	x	–	3	- 100,0	·	·				
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	–	–	x	–	1	- 100,0	·	·				
F Baugewerbe	38	11	x	49	68	- 27,9	·	·				
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	70	15	x	85	122	- 30,3	·	·				
H Verkehr und Lagerei	41	6	x	47	82	- 42,7	·	·				
I Gastgewerbe	47	12	x	59	49	20,4	·	·				
J Information und Kommunikation	20	5	x	25	28	- 10,7	·	·				
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	7	2	x	9	10	- 10,0	·	·				
L Grundstücks- und Wohnungswesen	7	3	x	10	16	- 37,5	·	·				
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	43	15	x	58	93	- 37,6	·	·				
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	49	12	x	61	63	- 3,2	·	·				
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	x	–	–	x	·	·				
P Erziehung und Unterricht	6	1	x	7	9	- 22,2	·	·				
Q Gesundheits- und Sozialwesen	10	1	x	11	22	- 50,0	·	·				
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	2	x	11	14	- 21,4	·	·				
S Sonstige Dienstleistungen	17	5	x	22	20	10,0	·	·				
	nach Rechtsformen											
Einzelunternehmen	140	25	x	165	251	- 34,3	·	·				
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	26	4	x	30	48	- 37,5	·	·				
darunter GmbH & Co. KG	20	2	x	22	44	- 50,0	·	·				
GbR	1	1	x	2	3	- 33,3	·	·				
Gesellschaften mbH (einschließlich Unternehmergesellschaften (haftungsbeschränkt))	213	66	x	279	329	- 15,2	·	·				
Aktiengesellschaften, KGaA	2	–	x	2	–	x	·	·				
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	1	–	x	1	2	- 50,0	·	·				
Sonstige Rechtsformen (einschließlich Genossenschaften)	4	–	x	4	4	–	·	·				
	Übrige Schuldner											
Zusammen	1 146	41	6	1 193	1 933	- 38,3	·	·				
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	14	3	x	17	11	54,5	·	·				
Ehemals selbstständig Tätige	322	27	1	350	523	- 33,1	·	·				
davon mit Regelinsolvenzverfahren	138	24	x	162	227	- 28,6	·	·				
mit vereinfachtem Verfahren	184	3	1	188	296	- 36,5	·	·				
Verbraucher	790	4	5	799	1 356	- 41,1	·	·				
Nachlässe und Gesamtgut	20	7	x	27	43	- 37,2	·	·				

¹ Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen bei Antragstellung ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.